



Start für den Schulexpress (vorn, von links): Hauke (7), Pascale (8), Lisa (5), Vivien (5) und Pia-Tabéa (10) mit den Initiatoren des Schulexpress (hinten, von links) Andreas Nustedt, Petra Debbeler, Stephan Rollié und Rolf Quickert.

Foto: M.Trautvetter

Selbstbewusst zur Schule

Express für gemeinsamen Schulweg ab 14. September

WILDESHAUSEN/mt. Um das Kind sicher in die Schule zu bringen, stellen sich viele Eltern jeden Morgen und Mittag erneut dem Verkehrs-Chaos vor den Schulen.

Die Parkplätze rund um die Wildeshauser Grundschulen sind knapp, und durch das hohe Aufkommen von „Elterntaxis“ ist die Verkehrssituation dort oft mehr als brenzlich. Der Schulweg, eigentlich eine Chance für Bewegung und einen ausgeglichenen Start in den Tag, wird da schnell zum Stressweg für Kind und Eltern.

Mit der Nutzung des Wildes-

hauser Schulexpress, offizieller Start am 14. September, könnte der Schulweg wieder an Bedeutung gewinnen. Pünktlich um 7.40 Uhr soll es an den 13 Treff- und Sammelpunkten der Stadt zum gemeinsamen Weg in die Grundschulen St. Peter, Holbeinschule, Wallschule und Hunteschule losgehen.

Schon zwei Kinder können dabei schon eine Gruppe bilden, Eltern sind willkommen aber kein Muss. Das Projekt Schulexpress wurde jetzt von den Elternvertretern Stephan Rollié, Petra Debbeler und Andreas Nustedt auf

dem Weg gebracht und im Beisein von Kriminalrat Günter König-Kruse und Verkehrssicherheitsberater Rolf Quickert vorgestellt. 1000 Info-Blätter werden derzeit an Schulen verteilt und geben Auskunft über die Haltestellen des Schulexpress. Aufgestellte blaue Schilder signalisieren die Treffpunkte zum sicheren Weg.

Das Muster für den Schulexpress ist einer Elterninitiative aus Bremen-Borgfeld zu verdanken, und auch in Ganderkesee hat sich die Einführung des Schulexpress bewährt.